



Schlimmer geht immer

■ Werner Widmer

Im April schrieb ich an dieser Stelle über einen richtig misslungenen Tag. Dass es noch wesentlich schlimmer geht musste ich letzte Woche erfahren.

Nach einer mehrtägigen Motorradtour durch Südfrankreich waren wir auf der Rückfahrt von Alès, dem Tor zu den Cévennen. Nahe Ruoms hatten wir einen Termin für eine Hausbesichtigung, ein ökologisch vorbildlicher Holzbau mit allen erdenklichen technischen Optionen. Es begann zu regnen, und da geschah es. Auf einer schrägen Holzrampe rutschte ich aus – Profile von Motorradstiefeln sind nicht optimiert für rutschige Rampen. Ich schlug der Länge nach rückwärts auf die harte Kante. Zum Glück trug ich eine Motorradjacke mit Rücken- und Schulterprotektoren, die milderten den Schlag in den Rücken erheblich ab. Beim instinktiven Versuch, den Sturz abzufedern, wurde auch die Schulter in Mitleidenschaft gezogen.

So weit so schlecht. Nach der Besichtigung machten wir uns trotz Schmerzen auf zum nächsten Etappenziel. Unterwegs

legten wir einen spontanen Halt ein für eine Kaffeepause. Beim Absteigen vom Motorrad geriet dieses in leichte Schräglage. Bei einem Gesamtgewicht von fast 500 kg inklusive Sozius und Gepäck verträgt es nur ganz wenig, und man muss sofort viel Kraft aufwenden, um das Gefährt stabil zu halten. Wegen der Schmerzen in Rücken und Schulter reagierte ich zu zögerlich. Langsam, gefühlt in Zeitlupe, kippte das ganze Gefährt mit uns und wir landeten hart auf dem Boden. Dummerweise prallte ich auf den linken Arm, der Ellbogen bohrte sich in meine Rippen und mein Kopf knallte heftig auf den Kiesplatz. Zum ersten Mal im Leben war ich so wirklich froh um den Motorradhelm. Schulter und Rippen taten höllisch weh. Die Szene war sicher lustig anzusehen, aber wir waren ganz froh, gerade keine Zuschauer zu haben.

Als wir uns gegen 17 Uhr dem Tagesziel bis auf wenige Kilometer genähert hatten ergoss sich ein heftiger Platzregen über uns. Binnen Minuten waren wir klitschnass bis auf die Haut. Der krönende Abschluss eines wahrlich ereignisreichen Tages. ■



LocalTalk

Der LocalTalk findet neu immer am **Mittwoch** statt!

Die Veranstaltungen sind «hybrid», sie finden vor Ort statt oder man kann sich per Zoom einwählen und von zuhause aus teilnehmen. Hier die nächsten Anlässe.

Mittwoch 18. Oktober 2023

ab 18.45 Uhr Apéro vor Ort
ab 19.15 Uhr Einwahl bei Zoom
ab 19.30 Uhr Vortrag

Ort: Gruner AG, St. Jakobs-Strasse 199, 4052 Basel, oder zuhause mit Zoom.

Thema:

Die (neuen) Maschen der Telefonbetrüger
Im heutigen LT unterhalten wir uns über die Abzockerei der Telefonbetrüger und was wir dagegen machen können.

Weitere Daten:

8. November
13. Dezember
Silvester-Plausch: 31. Dezember

Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme an diesen Veranstaltungen.

Ellen Kuchinka und Pit Hänger

Weitere Infos

<http://www.mus.ch/lt-basel>
ekuchinka@mus.ch
pit.haenger@mus.ch

Bei Varen im Wallis, am dritten Tag der Tour, noch schmerzfrei und guter Dinge. Trotz aller Widerwärtigkeiten war es eine wunderbare Motorradtour, die ich nicht missen möchte.

Webdesign-Apps für Mac und iPad

Wer Websites auf dem Mac gestalten will, hat mit Rapidweaver und Blocs zwei sehr gute Werkzeuge zur Verfügung. Weitere visuelle Webeditoren sind in Entwicklung – und Blocs gibt es sogar fürs iPad.

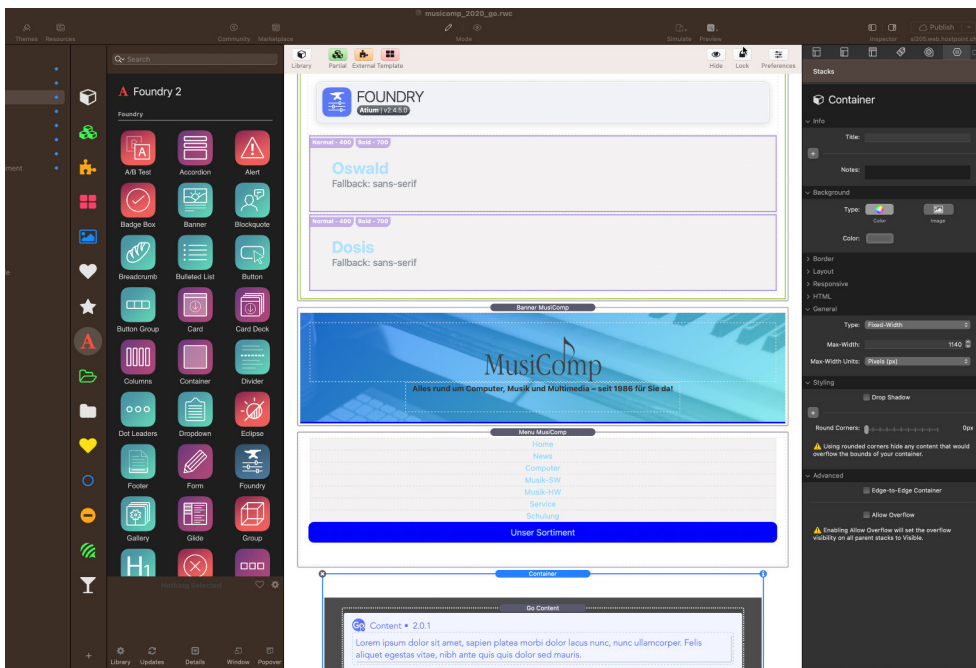
■ Urs Binder

Die Zeiten, in denen man selbst die einfachsten Websites von Hand mit HTML und CSS codieren musste, sind seit Längerem vorbei. Entweder man nutzt einen Online-Webbaukasten wie etwa Wix oder Squarespace oder man greift zu einem visuellen Webeditor – für MacOS zum Beispiel zu Rapidweaver oder Blocs.

Vorteile und Nachteile

Beide Varianten haben ihre Vor- und Nachteile. Bei den meisten Online-Webbaukästen stehen zahlreiche professionell gestaltete Vorlagen für alle Arten von Websites zur Verfügung, die sich vielfältig anpassen lassen. Normalerweise muss man für das Design einer neuen Website also nicht auf HTML und CSS zurückgreifen. Bei manchen Angeboten kann man gar nicht auf die Code-Ebene gelangen und ist so auf die integrierten Anpassungsmöglichkeiten beschränkt. Ein weiterer Nachteil: Üblicherweise kommt mit dem Online-Webeditor auch gleich zwingend das Hosting des Anbieters. Eine mit Wix designte Website zum Beispiel kommt auf die Server von Wix zu liegen und kann nicht beim eigenen Host der Vertrauens untergebracht werden. Die Preise liegen bei diesem Anbieter zwischen 10 und 149 Euro pro Monat.

Die visuellen Webeditoren, die als App auf dem Mac installiert werden, bieten ebenfalls vorgestaltete Vorlagen. Dies entweder mitgeliefert oder von Drittanbietern in grosser Zahl auf einem Online-Markt erhältlich. Gleichzeitig lässt sich sowohl bei Rapidweaver als auch bei Blocs eine Website auch "from the scratch" völlig selbst gestalten, man hat praktisch uneingeschränkte Flexibilität – auch bei der Wahl des Hosters, den man selbst wählen kann beziehungsweise muss. Die Arbeit mit einem solchen Programm ist somit etwas komplizierter als



Gesamtansicht von Rapidweaver auf dem Mac.

bei einem Online-Editor, dafür erhält man volle Gestaltungsfreiheit.

Rapidweaver, der Klassiker

Rapidweaver wird von Realmac Software aus Grossbritannien entwickelt (<https://www.realmacsoftware.com/rapidweaver/>) und existiert seit 2004. Der Grundgedanke war damals die Gestaltung von Websites mit Vorlagen, bei Rapidweaver Themes genannt, die zahlreich im Lieferumfang enthalten und noch zahlreicher von unzähligen Entwicklern zum Kauf angeboten werden. Diese Themes können auf verschiedene Seitentypen angewendet werden, die Rapidweaver anbietet, darunter Blog, Kontaktformular, Bildergalerie und Sitemap. Mit dem Seitentyp HTML Code lässt sich eine Webseite zudem von Hand codieren.

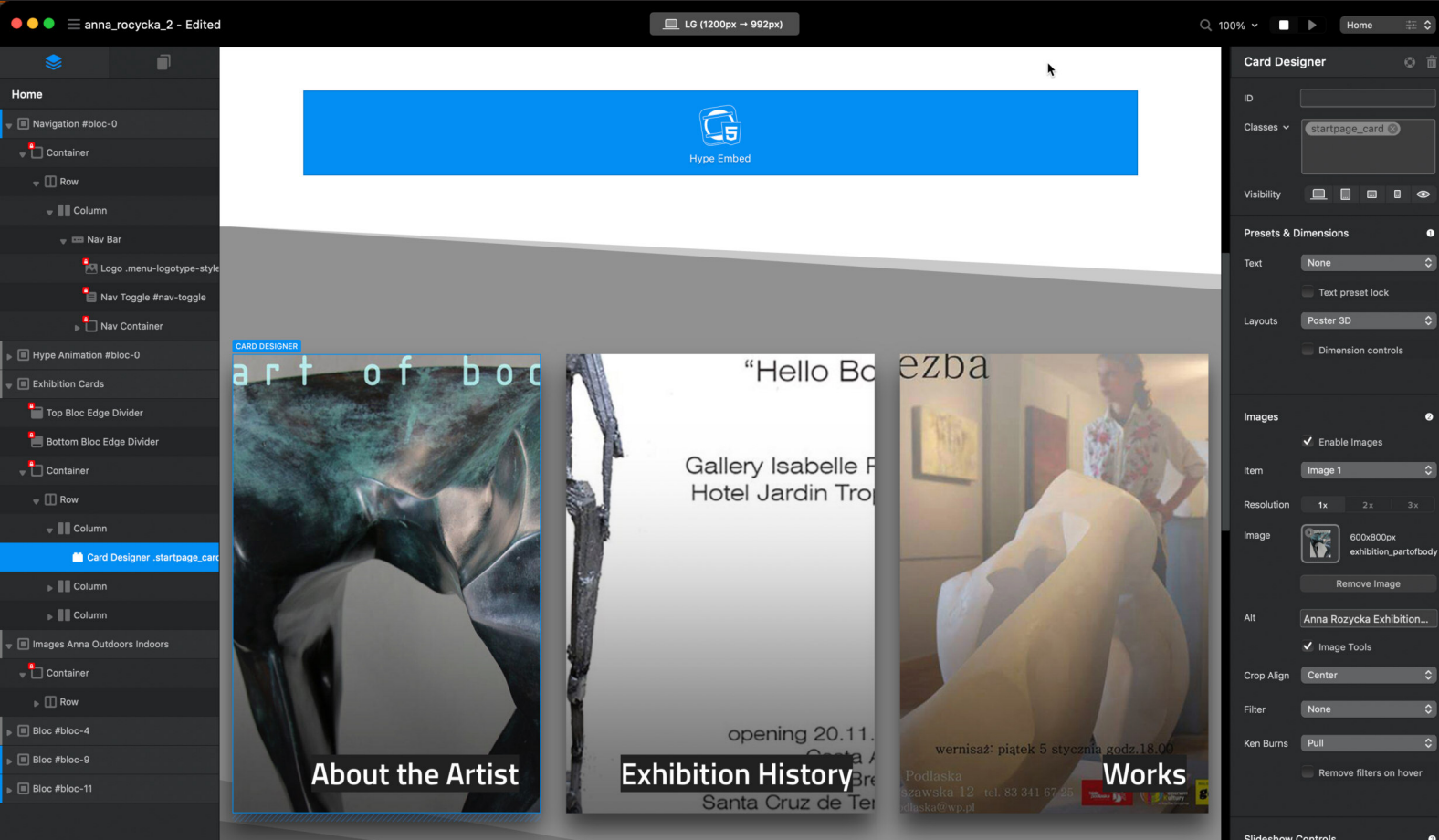
Noch interessanter wird es aber mit Plug-ins, allem voran mit Stacks von YourHead Software (<https://yourhead.com>), das für knapp 50 US-Dollar erhältlich ist. Eine Stacks-Seite setzt sich aus mehreren sogenannten Stacks zusammen, die jeweils eine Funktion wie Header, Text, Bild oder ein oder mehrere Spalten für die ho-

izontale Struktur eines Seitenbereichs erfüllen. Zu jedem Stack gibt es eine Reihe von Einstellmöglichkeiten, die das Stacks-Plug-in in der Inspector-Spalte rechts im Rapidweaver-Fenster präsentiert.

Richtig interessant wird es aber erst, wenn neben den mitgelieferten Stacks auch Stacks von Drittentwicklern zum Einsatz kommen – es existiert ein regelrechtes Universum von Stacks mit praktisch allen denkbaren Funktionen vom komplexen Webformular über CSS-basierte Animationen aller Art bis zu Content-Management-Systemen und kompletten Web-Frameworks auf Basis von Foundation oder Bootstrap samt allen zugehörigen Elementen. Der Pferdefuss: Die Stacks sind im Allgemeinen nicht gratis, der Preis dafür kommt zu den Kosten für Rapidweaver selbst und für das Stacks-Plug-in hinzu.

Abo-Abneigung bringt Konkurrenz

An dieser Stelle ist anzumerken, dass Realmac Software mit der neuesten Rapidweaver-Generation Classic das Preismodell geändert hat. Statt eines einmaligen Lizenzkaufs und später Upg-



Gesamtansicht von Blocs auf dem Mac.

rades auf neue Hauptversionen, die man kaufen kann oder nicht, ist Rapidweaver Classic nur noch im Abo erhältlich, das pro Jahr für eine Single-User-Lizenz für einen Mac mit 81 Franken zu Buche schlägt. Dies hat viele User verärgert – und auch Isaiah Carew, den Entwickler von Stacks, der nun eine eigene Alternative zu Rapidweaver namens StacksPro entwickelt, mit der sich Stacks-basierte Websites bauen lassen. StacksPro wird wohl alle existierenden Stacks unterstützen und soll "bald" auf den Markt kommen.

Realmacsoftware seinerseits arbeitet ebenfalls an einem neuen Produkt, das sich Rapidweaver Elements nennt, schneller als Rapidweaver Classic sein soll und laut Realmac Software die nächste Generation des Webdesigns auf dem Mac verkörpert. Wie bei Stacks Pro ist indes nicht klar, wann Rapidweaver Elements offiziell das Licht der Welt erblicken wird.

Blocs, der Bootstrap-Booster

Bei Blocs von Cazoobi ([app.com\), einem ebenfalls in Grossbritannien ansässigen Entwickler, ist die Basis klar: Mit Blocs erstellt man auf ähnlich bequeme oder fast noch unkompliziertere Weise als bei Rapidweaver und Stacks Websites mit dem Web-Framework Bootstrap im Hintergrund. Die App für MacOS lässt sich mit eingeschränkter Funktionalität gratis ausprobieren. Wer sie voll nutzen will, zahlt knapp 100 US-Dollar. Blocs ist ausschliesslich im Online-Shop von Cazoobi erhältlich, also nicht in Apples Mac-App-Store.](https://blocs-</p>
</div>
<div data-bbox=)

Mit Blocs arbeitet es sich ähnlich wie mit Rapidweaver, Stacks und dem Web-Framework Foundry von Elixir Graphics (<https://foundry.elixirgraphics.com>). Blocs vereint gewissermassen alle drei Komponenten in einer App, bietet jedoch nicht die gleiche Flexibilität wie Rapidweaver mit Stacks, wo auch Foundation und andere Web-Frameworks als Basis möglich sind. Bei Blocs ist die Struktur einer Webseite in sogenannte Blocs gegliedert, die wiederum aus mehreren Bestandteilen zu-

sammengesetzt sein können, den sogenannten Brics. Wer die Apps kauft, erhält zahlreiche vordefinierte Blocs und eine ordentliche Anzahl von Brics, mit denen sich bereits sehr individuelle Designs realisieren lassen. Darüber hinaus gibt es wie im Fall von Stacks eine ganze Reihe von Entwicklern, die Blocs und Brics mit erweiterter Funktionalität bis hin zum Content-Management-System anbieten.

Blocs ist überdies nicht auf den Mac beschränkt: Cazoobi hat eine Version fürs iPad entwickelt, die mit weitgehend identischer Funktionalität wie die Mac-App aufwartet und ab iPadOS 15.6 läuft. Die iPad-Version unterstützt Multi-Touch, den Apple Pencil sowie Maus, Trackpad und Tastatur, falls vorhanden. Auch Blocs for iPad, naturgemäss nur im App Store zu haben, lässt sich kostenlos testen. Danach kostet das Abo (Stand 27. September 2023, derzeit Aktion) pro Monat 4 oder pro Jahr 40 Franken.

Oktober 2023

We share knowledge.

Occasionen

■ Marcel Büchi

Statt Sommerferien räume ich das Haus meiner Eltern in 5420 Ehrendingen. Neben diverser Mac-Hardware hat sich vor allem eine umfangreiche Software-Auswahl angesammelt. Von Disketten über CDs bis DVDs handelt es sich um Applikationen, Betriebssysteme und einige Edu-Titel sowie Games ab ca. 1990 bis zur Download-Ära. Die Software kommt meist in Originalverpackung mit Handbüchern etc. Dabei sind – neben gängigen Apps von Adobe, Apple, Claris, Macromedia und Microsoft – z.B. MacProject, ClarisImpact, FreeHand, QuarkXPress 4 mit USB-Dongle oder Cinema 4D. Inkl. zwei Newton-Karten und wenigen Atari-Disketten.

Es bricht mir das Herz dies entsorgen zu müssen, aber ich habe zu wenig Platz für alles. Wer Interesse hat oder jemanden kennt der Interesse hat, kann sich gerne bei mir melden:

<mbuechi@mus.ch>

■ Werner Widmer

Das Arbeitspferd fürs papierlose Büro:

– HP Digital Sender Flow 8500 fn2 Document Capture Workstation. Professioneller A4 Netzwerk-Dokumentenscanner der Spitzenklasse. Scangeschwindigkeit in Farbe und Schwarzweiss bis zu 100 Seiten/Min., Dokumentenzuführung bis 150 Blatt, max. 10'000 Seiten pro Tag, beidseitig in einem Durchgang. Max 1200 ppi, integrierte OCR Texterkennung. Speichert Dokumente in den Formaten PDF, PDF/A, verschlüsselte PDF, durchsuchbare PDF, durchsuchbare PDF/A, JPEG, TIFF, MTIFF, DOCX, XLSX, Text, Unicode Text, RTF, HTML, CSV. Das Gerät war ca. 18 Monate im Einsatz, wurde sehr wenig gebraucht, ist so gut wie Neuzustand.

Detailliertes Datenblatt: <www.wwe.ch/downloads/hp8500fn2.pdf>

Listenpreis 4'250.–, Verkaufspreis VB 2'100.–.

Anfragen an <werner@wwe.ch>

Achtung Phishing!

■ Werner Widmer

Auch diesen Monat sind wieder allerlei Phishing Versuche in meinem Briefkasten gelandet. Die Kreativsten möchte ich Euch

nicht vorenthalten.

Wie immer gilt: «Drum prüfe, wer den Klick verwendet!»

iCloud <W1GB1V3GPY@kolefootball.onmicrosoft.com>

Spam 20. September 2023 um 16:21

Wichtige Nachricht : Ihr iCloud-Speicher ist voll

An: migros@wwe.ch,

Antwort an: Flybuys <unmonitored@kolefootball.onmicrosoft.com>

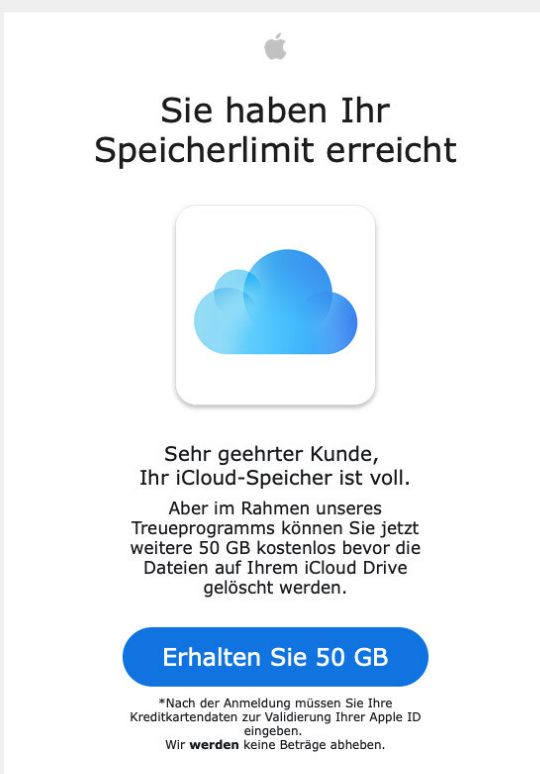
Sicherheitshinweis <SXRPIX30R@AdamsClimat.onmicrosoft.com>


Spam Gestern um 17:09


Verdächtiger Virus erkannt

An: Dad 🤔 <werner@wwe.ch>,

Antwort an: Flybuys <unmonitored@AdamsClimat.onmicrosoft.com>



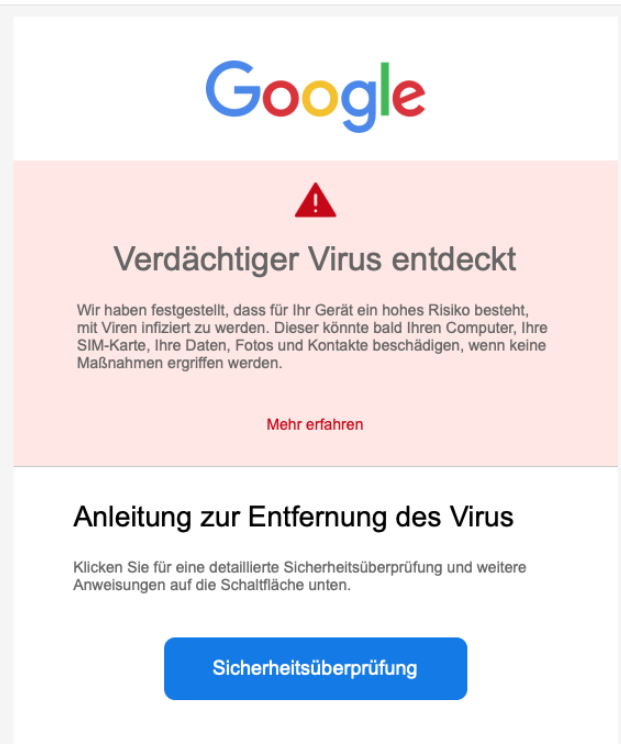

Sie haben Ihr Speicherlimit erreicht




Sehr geehrter Kunde,
Ihr iCloud-Speicher ist voll.
Aber im Rahmen unseres Treueprogramms können Sie jetzt weitere 50 GB kostenlos bevor die Dateien auf Ihrem iCloud Drive gelöscht werden.

Erhalten Sie 50 GB

*Nach der Anmeldung müssen Sie Ihre Kreditkartendaten zur Validierung Ihrer Apple ID eingeben.
Wir werden keine Beträge abheben.




Verdächtiger Virus entdeckt

Wir haben festgestellt, dass für Ihr Gerät ein hohes Risiko besteht, mit Viren infiziert zu werden. Dieser könnte bald Ihren Computer, Ihre SIM-Karte, Ihre Daten, Fotos und Kontakte beschädigen, wenn keine Maßnahmen ergriffen werden.

Mehr erfahren

Anleitung zur Entfernung des Virus

Klicken Sie für eine detaillierte Sicherheitsüberprüfung und weitere Anweisungen auf die Schaltfläche unten.

Sicherheitsüberprüfung

iPhone Bilder im September

We share knowledge.



Passstrasse bei Saint-Fortunat-sur-Eyrieux im Département Ardèche, 22.9.23, 16.16 Uhr.
Abendstimmung mit Regenbogen. Blick aus dem Hotelzimmer in Giron, Naturpark Haut-Jura, Frankreich. 23.9.23, 19.22 Uhr.



iPhone Bilder im September

We share knowledge.



Dramatische Wolkenformationen bei Pont-d'Ain, Département Ain, Frankreich, 23.9.23, 16.39 Uhr.
Tournon-sur-Rhône, Ardèche, Frankreich, 23.9.23, 11.20 Uhr. Alle Aufnahmen mit dem iPhone 8. © W. A. Widmer, Erlenbach.

